

Pressemitteilung

Musik aus dem alten Hamburg – Einzigartiges Klangerlebnis in der St. Jakobi-Kirche

16.10.2025
Seite 1/1

Mit seinem neuen Programm »Herrlich und wohlbestellt – Hamburgs Musikkultur im 17. Jahrhundert« bringt das renommierte Europäische Hanse-Ensemble das musikalische Erbe Hamburgs in die Lübecker St. Jakobi-Kirche. Unter der Leitung von Manfred Cordes vereint das Ensemble ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten sowie vielversprechende junge Talente der Alten Musik zu einem eindrucksvollen Konzerterlebnis.

Das Europäische Hanse-Ensemble widmet sich bereits seit einigen Jahren gezielt auch musikalischen Städteporträts, die die Klangwelt der alten Hansestädte erlebbar machen. Und dieses Jahr ist Hamburg an der Reihe. Am Sonntag, 26. Oktober 2025, um 16.00 Uhr wird in der St. Jakobi-Kirche Lübeck zu hören sein, worauf sich das junge Ensemble spezialisiert hat: Auf das faszinierende musikalische Erbe der Hansestädte, das die Zuhörerenden jedes Mal aufs Neue in den Bann zieht.

So war bekanntlich auch Hamburg im 17. Jahrhundert eine Musikstadt ersten Ranges. Durch den schnellen und unkomplizierten Zugang der Handelsschiffe nach England, Spanien, Portugal und in die »Neue Welt« hatte Hamburg der Ostseemetropole Lübeck wirtschaftlich längst den Rang abgelaufen. Rechtzeitig vor dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges hatte man die Stadt durch großzügig angelegte Befestigungsanlagen geschützt. Hamburg bildete damit einen sicheren Hafen, auch für zahlreiche Musiker und Künstler. Das Konzertprogramm lässt die frühbarocke Klangwelt Hamburgs in ihrer Pracht erneut erstehen. Es werden unter anderem Kompositionen von Hieronymus Praetorius, Thomas Selle und Matthias Weckmann erklingen.

Im Europäischen Hanse-Ensemble spielen knapp 20 Vokal- und Instrumental-solistinnen und -solisten aus ganz Europa zusammen, die sich auf die Musik der Renaissance und des Frühbarocks spezialisiert haben. »Es ist immer eine große Freude, mit hochtalentierten jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt zusammenzuarbeiten und ihnen dieses selten aufgeführte Repertoire nahezubringen«, beschreibt Manfred Cordes seine Arbeit. An der Seite der Nachwuchstalente stehen bei diesem Projekt auch renommierte Musiker:innen wie Ulrike Hofbauer (Gesang), Hille Perl (Viola da gamba) und Frithjof Smith (Zink) – eine Besetzung, die unter der Leitung von Manfred Cordes ein einzigartiges Konzerterlebnis verspricht. »Wenn junge Musiker:innen aus ganz Europa gemeinsam in die Musik der Hansezeit eintauchen, wird Geschichte auf besondere Weise lebendig«, sagt Felicia Sternfeld, Direktorin des Europäischen Hansemuseums.

Kontakt:
Nelly Birgmeier
Iris von Borcke

T +49 451 . 80 90 99 18
E presse@hansemuseum.eu

Europäisches Hansemuseum
Lübeck gemeinnützige GmbH
An der Untertrave 1
D-23552 Lübeck

Geschäftsführerin
Dr. Felicia Sternfeld
Amtsgericht Lübeck
HRB 8256HL

»Diese Konzerte zeigen, wie verbindend Musik sein kann, und das über Jahrhunderte, Länder und Sprachen hinweg.« Zum Finale seiner Konzertsaison kehrt das Ensemble von seiner internationalen Konzerttournee, die unter anderem in Göteborg und Kopenhagen Station macht, in seinen Heimathafen nach Lübeck zurück. Dort findet die musikalische Reise in die späte Hansezeit für dieses Jahr ihren Abschluss.

Die Tickets kosten 20 €, ermäßigt 12 € (Schüler:innen, Auszubildende u. Studierende sowie Personen mit GdB 50 od. höher) und sind bei allen Vorverkaufsstellen von Lübeck-Ticket erhältlich, online unter luebeck-ticket.de und am Konzerttag ab 15.00 Uhr an der Abendkasse.

Veranstalter: Orlando e.V.

Mit freundlicher Unterstützung der Hansestadt Lübeck sowie der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein und in Kooperation mit dem Europäischen Hansemuseum.

Museum und Ensemble

Mit der organisatorischen Ansiedlung am Europäischen Hansemuseum in Lübeck (EHM) hat das Europäische Hanse-Ensemble seine ideale Heimat gefunden. Während das Ensemble den europäischen Kulturaustausch fördert und Musiker:innen aus aller Welt zusammenbringt, leistet das EHM einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des europäischen Gedankens auf musealer Ebene. Als weltweit größte Institution, die sich mit der Geschichte der Hanse beschäftigt, erforscht und vermittelt das EHM das immaterielle Kulturgut der Hanse in Deutschland und Europa und präsentiert ihre einzigartige Geschichte in einem faszinierenden Erlebnismuseum. Mit einer angeschlossenen Forschungsstelle, zahlreichen Sonderausstellungen und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm trägt es dazu bei, die Bedeutung der Hanse sichtbar zu machen.